**Pressegespräch**

**19. Februar 2020
DomQuartier Salzburg, Residenzgalerie**

Rückblick 2019

Vorschau 2020

Mit

Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer

Dr. Elisabeth Resmann, Geschäftsführerin DomQuartier Salzburg

Im Mai des letzten Jahres feierte das DomQuartier Salzburg seinen 5. Geburtstag.

2014-2018 konnten jährlich rund 120.000 BesucherInnen begrüßt werden.

2019 verzeichnete das DomQuartier 131.435 BesucherInnen, das ist ein Plus von 14% im Vergleich zum Vorjahr. Das DomQuartier setzt damit seinen erfolgreichen Weg fort und ist eines der bestbesuchten Museen in Salzburg. In Bezug auf die Lange Nacht der Museen 2019 freute sich das DomQuartier über 3.947 Gäste und den damit verbundenen 1. Platz im Besucher-Ranking aller teilnehmenden Institutionen der Stadt Salzburg.

„Die Entwicklung des DomQuartier Salzburg in den letzten Jahren sowie die stark wachsende Zahl der jährlichen BesucherInnen zeigen eindeutig den erfolgreich eingeschlagenen Kurs und unterstreicht die hohe Qualität der Ausstellungen aller Partner des Domquartier Salzburg. Es ist gelungen, den Rundgang mit seinen einzigartigen Kunstschätzen in das architektonische Erleben der barocken Altstadt zu integrieren. Eine weitere Attraktivierung und Qualitätssteigerung wird durch das neue Besucherzentrum angestrebt“, so Landeshauptmann Wilfried Haslauer.

**Rückblick - Sonderausstellungen 2019**

Den Beginn des Sonderausstellungsjahres 2019 machte **„Erzherzog Ludwig Viktor. Kaiser Franz Josephs jüngster Bruder und sein Schloss Kleßheim“** in der Residenzgalerie. Im Nordoratorium des Salzburger Doms konnte man bis

27. Mai „**Fürsterzbischof Maximilian Gandolph Graf von Kuenburg. Regisseur auf vielen Bühnen · 1668-1687“** begegnen. Die Sonderschau **„Ultramarin & Muschelgold. Wie die Bilder gemacht wurden“** informierte bis 7. Juli über die Arbeitsweisen der Alten Meister.

Ab Sommer präsentierte das DomQuartier zwei Sonderschauen, die das Kernthema des Hauses, den Barock, aufgriffen. Die thematische Verbindung führten zu einem reizvollen künstlerischen Dialog: Die **„Goldene(n) Zeiten. Holländische Malerei des 17. Jahrhunderts“** zeigten Meisterwerke der Residenzgalerie Salzburg und der Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien, die Eröffnung nahm Prinzessin Margriet der Niederlande vor. **„Von Bernini bis Rubens. Römischer Barock aus der Sammlung Rossacher“** (in Kooperation mit dem Salzburg Museum) ist noch bis Ende Mai im Nordoratorium des Salzburger Doms zu sehen.

**Sonderausstellungen 2020**

**„Der Kuss der Musen. Festspiele göttlicher Inspiration“**

**„Überall Musik! Der Salzburger Fürstenhof – ein Zentrum europäischer Musiktradition 1587-1807“**

Das Generalthema des DomQuartiers dreht sich dieses Jahr um Musik und Theater, um festliche Spiele, große Stars und illustre Premieren.

**Der Kuss der Musen. Festspiele göttlicher Inspiration**

**20. Februar 2020 – 10. Jänner 2021, Residenzgalerie Salzburg**

Die Salzburger Festspiele feiern heuer ihr hundertjähriges Bestehen. Drei Jahre nach deren Gründung wurde die Residenzgalerie Salzburg eröffnet – als zusätzliche kulturelle Attraktion der Mozartstadt auf dem Gebiet der bildenden Kunst. Sie entwickelte sich vom Museum ohne ein einziges eigenes Gemälde zu einer Gemäldegalerie von internationalem Rang.

Mit diesem Gründungsgedanken spielt die Sonderschau *Der Kuss der Musen*, indem sie Brücken zwischen Beispielen der bildenden und der darstellenden Kunst schlägt.

Zumeist sind es Götter der griechisch-römischen-Mythologie, die nicht nur der bildenden Kunst als Inspiration dienten. Sie eroberten ebenso die Bühnen der Salzburger Festspiele. Aber auch historische und religiöse Persönlichkeiten dienten als Quelle der Inspiration für Malerfürsten und Theatermacher. Wann waren diese Akteure in der hundertjährigen Geschichte der Salzburger Festspiele zu sehen? Wie zeigen sie sich auf der Bühne und wie in der bildenden Kunst? Sind die Interpretationen von Malern wie Regisseuren nahe an den literarischen Quellen oder haben sie sich davon entfernt?

Diese und ähnliche Fragen werden ab 20. Februar im *Kuss der Musen* gestellt und beantwortet, indem Werke aus dem Sammlungsbestand der Residenzgalerie Fotografien, Kostümfigurinen und Bühnenbildentwürfen von Festspiel-Aufführungen gegenübergestellt werden. Zudem wird die Ausstellung von einer Gesprächsreihe umrahmt.

**Überall Musik! Der Salzburger Fürstenhof – ein Zentrum europäischer Musiktradition 1587-1807**

27. Juni 2020 - 7. März 2021**,** Prunkräume der Residenz, Nordoratorium, Lange Galerie und Museum St. Peter (Musikraum)

Ende Juni startet mit „Überall Musik!“ das bisher umfassendste Ausstellungsprojekt des DomQuartiers.

Die Grundidee der Ausstellung basiert auf dem Umstand, dass das DomQuartier mit den Prunkräumen der Residenz und dem Dombereich einzigartige originale Spielstätten weltlicher und geistlicher Musik umfasst, die unmittelbar auf die große musikalische Tradition und Bedeutung Salzburgs verweisen. Die Ausstellung möchte zudem das Bewusstsein dafür schärfen, dass Salzburg nicht erst seit den Salzburger Festspielen eine bedeutende Musikstadt ist. Glanzvolle Zeiten, illustre Gäste, prachtvolle Feste und herrliche Musik, ein internationales Staraufgebot und historische Premieren gab es dereinst schon unter den Fürsterzbischöfen.

Das DomQuartier kann diese ruhmreiche Musikgeschichte Salzburgs ab Wolf Dietrich von Raitenau, der mit seiner Neuregelung der „Musica“ die Basis für ein langes blühendes Musikleben schuf, an den historischen Orten beleuchten. Das ist ein einzigartiges Atout. So werden sich die Prunkräume der Residenz, die ein essentieller Schauplatz der Salzburger Musikgeschichte sind, das erste Mal als Teil einer thematisch zusammenhängenden Ausstellung präsentieren. Die Ausstellungsgestalter - Virgil Widrich und sein Team von Checkpointmedia - garantieren eine spannende und sinnliche Erkundungsreise durch mehr als 200 Jahre Salzburger Musikgeschichte an den Originalspielstätten.

Das umfassende musikalische Rahmenprogramm ist auf die Themen und Inhalte der Musikausstellung abgestimmt und erweckt die Musik, die damals hier live erklungen ist, zu neuem Leben. Die Konzeption erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Johann-Michael-Haydn-Gesellschaft und deren Generalsekretär Peter Peinstingl, der eine eigene „Überall Musik“-Fanfare komponieren wird. Auch ein Symposion zu Themen der Musikausstellung ist in Planung.

* **Kulturvermittlung**

Vielfältige Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene machen das DomQuartier Salzburg zu einem spannenden und lebendigen Ort um Kunst und Kultur hautnah zu erleben und aus verschiedenen Blickwinkeln kennenzulernen.

Die Verbreitungsmöglichkeiten der Kunstvermittlung-Angebote werden ständig erweitert und weiterentwickelt.

So gibt es seit diesem Jahr einen eigenen Veranstaltungsfolder für das Angebot für Kinder und Jugendliche sowie spezielle Hinweise auf Programme für Schulen und Bildungseinrichtungen. Für den Kinderaudioguide wurden neue Stationen produziert, er verfügt nun über neue Hörstationen zu ausgewählten Gemälden der Residenzgalerie. Mit dem speziell von Kindern für Kinder entwickelten Audioguide kann das DomQuartier und seine Architektur auf eigene Faust erkundet werden.

**Schule schaut Museum.** Auch dieses Jahr nimmt das DomQuartier wieder am österreichweiten Aktionstag teil und bietet dafür ein spezielles Programm für Kinder und Jugendliche aller Altersstufen an.

**Spezialführungen zu besonderen Anlässen im Jahr, wie die Frauentagführungen** am 8. März, die den Spuren von Leben und Schaffen bekannter und weniger bekannter Künstlerinnen - wie Valie Export, Vivian Suter oder der Salzburger Keramikkünstlerin Barbara Reisinger – folgen.

**Führungen für Menschen mit speziellen Bedürfnissen**

Das DomQuartier ist stets bemüht seine vielfältigen Inhalte für Menschen mit unterschiedlichsten Bedürfnissen erfahrbar zu machen. In diesem Sinnen werden regelmäßig Führungenfür blinde und sehbeeinträchtigte Menschen**,** Führungen in Gebärdenspracheundfür Menschen mit Demenzerkrankungangeboten.

**Integrationswochen April 2020**

Das Domquartier Salzburg – reich an Geschichte, hochkarätigen Kunstwerken mit christlicher Ikonografie - fasziniert viele Menschen aus unterschiedlichen Kulturen. Als offene Kulturinstitution braucht es die Einbindung aller Menschen und ein Zusammenführen einer zunehmend heterogenen Gesellschaft. Deshalb bietet das DomQuartier im April Zeichenworkshops mit Meysam Taheri (afghanischer Künstler) an, öffnet seine Pforten mit Sprachförderprogrammen für Flüchtlinge und Asylwerber im Museum und einer ökumenischen Dialog-Veranstaltung.

**Musik und Kunst verbindet Jung und Alt**

Zusammen Kunst auf spielerische Art erleben und gemeinsam kreativ werden – das ist das Motto dieses generationsübergreifenden Projektes.Kindergartenkinder treffen auf Senioren im Museum, jeder kann von dem anderen profitieren. Lebenserfahrung und Gelassenheit auf der einen Seite, Spontanität und Begeisterung auf der anderen – der Spaß steht im Vordergrund – und ganz nebenbei lernt man Vieles voneinander.

**Jugend-Sponsoring**

Neben der allgemeinen Sponsoringvereinbarung zwischen dem Raiffeisenverband Salzburg und dem DomQuartier Salzburg unterstützt Raiffeisen im Jahr 2020 zum zweiten Mal die Schulklassenaktion in einem Wert von 1.250 Eintritten für SchülerInnen im Klassenverband.

**„Kunst und Frühstück“**

Mit „Kunst und Frühstück“ bietet das DomQuartier in Kooperation mit den Salzburger Nachrichten und dem Kulinarik-Festivals eat&meet seit September 2019 ein neues Publikums-Format an. Ein gemütlich-anregendes Frühstück mit regionalen Produkten an einem der schönsten Orte Salzburgs wird hier mit einer Führung durch die aktuellen Sonderausstellungen kombiniert. Die Nachfrage ist sehr groß, die Termine sind regelmäßig ausgebucht.

* **Musik im DomQuartier**

**Barockfest, 27. Juni**

**In memoriam Albert Hartinger**

Das Barockfest im DomQuartier konnte 2019 knapp 400 Besucher zu diesem besonderen Fest des barocken Musizierens begrüßen.

Das Barockfest 2020 mit dem außergewöhnlichen Format der Wandelkonzerte in der bewährten Kooperation mit der Salzburger Bachgesellschaft und der Universität Mozarteum, Institut für Alte Musik, geht heuer am Tag der Eröffnung der Musikausstellung über die Bühne und macht den 27. Juni damit zu einem allumfassenden Tag der Musik im DomQuartier.

Dieses Jahr steht das Barockfest im Zeichen der Salzburger Musikgeschichte, die durch die Musikausstellung thematisiert wird. Ein Herzstück der Veranstaltung ist darüber hinaus die französische Musiktradition, die durch Georg Muffat in einzigartiger Weise in Salzburg Fuß fassen konnte. Auch die barocke Madrigalkunst von Stefano Bernardi und Sigismondo d‘India wird gefeiert. Das Collegium Vocale der Salzburger Bachgesellschaft unter Virgil Hartinger spürt zudem der europäischen Reise des Genres des vokalen Männerquartetts - von Michael Haydn über Carl Maria von Weber bis zu Franz Schubert - nach.

Mit dem Barockorchester und Ensembleformationen des Instituts für Alte Musik der Universität Mozarteum unter der Leitung von Vittorio Ghielmi, dem Schwanthaler Trompeten-Consort sowie dem Ensemble *Musica et Saltatoria* (Nathalie Gal).

**Kooperation Mozartwoche**

Am **23. und 26. Jänner** fanden im Rittersaal der Residenzdie ersten zwei gemeinsamen Veranstaltungen mit der Salzburger Mozartwoche unter Rolando Villazón statt.

Nächstes Jahr wird die Kooperation mit einem Kammerkonzert und einem Talk fortgesetzt. Das *Spunicunifait Quintett* interpretiert Mozarts Quintett c-Moll für zwei Violinen, zwei Violen und Violoncello KV 406 sowie das Quintett g-Moll für zwei Violinen, zwei Violen und Violoncello KV 516. Rolando Villazón spricht mit dem wissenschaftlichen Leiter der Stiftung Mozarteum, Ulrich Leisinger über das Festivalschwerpunktthema „Mozart – der „Musico drammatico“.

**Kooperation Mozartwege**

Das DomQuartier Salzburg ist seit Jahresbeginn Mitglied der Kulturroute des Europarates *Europäische Mozart Wege (EMW)*.

Die Kulturroute wurde auf Initiative des Landes Salzburg anlässlich des

250. Geburtstag von W.A. Mozart im Jahr 2006 gegründet und verbindet authentische Mozart-Stätten und Städte in zehn verschiedenen europäischen Ländern.

Das heutige DomQuartier umfasst mit den Prunkräumen der Residenz und dem Dombereich Orte, wo W.A. Mozart regelmäßig und persönlich komponiert und musiziert hat. Anlass genug, im DomQuartier einen eigenen „Mozart-Weg“ zu errichten. Die offizielle Eröffnung dieses neuen originalen Mozart-Weges wird im Oktober 2020 im Rahmen einer eigenen Veranstaltung stattfinden.

* **Aktuelle Projekt**e

**MuseumPlus - Bestandsarchivierung**

Das Archivierungssystem der Residenzgalerie Salzburg wurde Anfang Februar auf eine web- und browserbasierte Version von MuseumPlus umgestellt. Neue Funktionen und Konfigurationsmöglichkeiten erweitern die Datenerfassung und Dokumentation der Bestände des Museums. Mit der Erneuerung des Programmes wird der fortschreitenden Digitalisierung Rechnung getragen.

**Projekt Holztafelbilder II**
(Durchführungszeitraum 2018 – 2020)

Die Residenzgalerie Salzburg besitzt 81 Holztafel-Bilder (16. -19. Jahrhundert). Diese Gemälde reagieren in den historischen Räumlichkeiten auf Klimaschwankungen äußerst sensibel. Ziel des Restaurierungsprojektes ist es, durch eine speziell neu entwickelte, auf die jeweilige Holztafel abgestimmte Montagetechnik mit flexibel definiertem Druck, dem hölzernen Bildträger eine kontrollierte Bewegung (Ausdehnung / Schrumpfung) zu ermöglichen.

Mit Förderung des Bundeskanzleramtes konnten von 2015 bis 2017 insgesamt 34 Holztafelgemälde nach dem neuesten Stand konserviert werden. Es handelt sich dabei durchwegs um holländische Gemälde des 17. Jahrhunderts aus der ehemals altösterreichischen Adelssammlung Czernin. Im Frühjahr 2019 wird das Projekt mit der Fertigung der Montagerahmen weitergeführt. Restaurator Gerhard Walde/Wien entwickelte dafür eigens einen neuen Montagemechanismus. Vom Bundeskanzleramt wurden für diesen 2. Projektteil € 40.000,00 zur Verfügung gestellt.